

Vorderasiatische Archäologie

(M.A.)

10. Besonderer Teil für das Fach Vorderasiatische Archäologie

Aufgrund von §§ 19 Abs. 1 Ziffer 9, 34 Abs. 1 LHG in der Fassung vom 01.01.2005 hat der Senat der Universität Tübingen am 25. Oktober 2007 den nachstehenden Besonderen Teil für den M.A. Studiengang Vorderasiatische Archäologie der Prüfungs- und Studienordnung für die kulturwissenschaftlichen Studiengänge mit akademischer Abschlussprüfung (B. A. / M. A.-Studiengänge) beschlossen.

Der Rektor hat seine Zustimmung am 23. November 2007 erteilt.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltung des Allgemeinen Teils

I. Ziele, Inhalte und Aufbau des Studiums

§ 2 Studieninhalte und Studienziele

§ 3 Studienaufbau und Studienbeginn

II. Vermittlung der Studieninhalte

§ 4 Arten von Lehrveranstaltungen innerhalb der Module

§ 5 Sprachkenntnisse

III. Organisation des Studiums

§ 6 Studiumumfang

IV. M.A.-Prüfung

§ 7 Fachliche Zulassungsvoraussetzungen

§ 8 Prüfungsanforderungen

V. Schlussbestimmung

§ 9 Inkrafttreten

VI. Anhang

§ 1 Geltung des Allgemeinen Teils

Die Prüfungs- und Studienordnung der Universität Tübingen für die Studiengänge der Fakultät für Kulturwissenschaften mit akademischer Abschlussprüfung – Allgemeiner Teil – ist in der jeweils geltenden Fassung Bestandteil dieser Ordnung.

I. Ziele, Inhalte und Aufbau des Studiums

§ 2 Studieninhalte und Studienziele

(1) Studieninhalte

(1.1.) Definition des Faches

Die Vorderasiatische Archäologie beschäftigt sich mit der Gewinnung, Sicherung, Dokumentation, Auswertung und Deutung von materiellen Hinterlassenschaften der altorientalischen Kulturen. Der geographische Raum der Vorderasiatischen Archäologie konzentriert sich traditionell auf den Raum Mesopotamien, umfasst aber insgesamt die Regionen von der Türkei im Westen bis zum Indus (Pakistan) im Osten, einschließlich der Arabischen Halbinsel und dem Südteil Zentralasiens. Die Vorderasiatische Archäologie erforscht die kulturelle Entwicklung in diesem Raum vom Neolithikum (ca. 10.000 v.Chr.) bis zum Beginn der hellenistischen Zeit (330 v. Chr.), in einzelnen Räumen mit einer anhaltenden Tradition altorientalischen Kulturgutes auch über die hellenistische Zeit hinaus (bis 600 n.Chr.).

(1.2) Methoden

Die Vorderasiatische Archäologie stützt sich auf eine Vielzahl von Methoden, die zum Teil aus benachbarten Disziplinen übernommen wurden, aber dabei den spezifischen Bedingungen der Archäologie Vorderasiens angepasst wurden. Bei den Ausgrabungen werden die prähistorischen Grabungsmethoden angewendet, die durch die von der Vorderasiatischen Bauforschung entwickelte Lehmziegelpräparierung ergänzt werden. Die Bearbeitung von Gruppen materieller Kultur erfolgt meist auf der Basis von typologischen Methoden. In zunehmendem Maße werden in Ergänzung dazu naturwissenschaftliche Analysemethoden angewandt. Von besonderer Bedeutung für die Auswertung von archäologischen Denkmälern des vorderasiatischen Raumes sind die kunstgeschichtlichen Methoden, worunter die Stilmforschung, die ikonographische und ikonologische Methode, die Semiotik und die sozialgeschichtliche Kunstanalyse hervorzuheben sind. Neben den kunsthistorischen Ansätzen sind die kulturanthropologischen Methoden für die Erforschung und Deutung der altorientalischen Kulturen bedeutsam. Dabei werden Aspekte der materiellen Kultur Vorderasiens mit allgemein geschichtlichen, sozial-geographischen, soziologischen, politologischen und wirtschaftswissenschaftlichen Modellen zu erklären versucht. Die Ethnoarchäologie ist eine wichtige ergänzende Methode für diese Richtung.

(1.3) Arbeitsschwerpunkte und Fragestellungen

Die Fragestellungen innerhalb der Vorderasiatischen Archäologie sind auf Grund der Diversität des geographischen Raumes, der Vielzahl der zu untersuchenden Kulturen und des Umfangs der zu erforschenden Zeiträume sehr vielschichtig und differenziert. Das Fach verfolgt in seiner Ausprägung an der Universität Tübingen mehrere schwerpunktmäßige Interessen: die Entstehung komplexer Gesellschaften und Staaten; die Herausbildung der Hochkulturen; die Urbanisierung; das Verhältnis zwischen Zentrum und Peripherie in Vorderasien; der Zusammenbruch von Gesellschaften; Mensch und Umwelt im Alten Orient; das Alltagsleben; Handel und Austausch; die Produktion und Verwendung von Gegenständen; die symbolische und ideologische Bedeutung von Denkmälern des Alten Orients. Neben den inhaltlichen Fragen steht die Lehre der Methoden und Theorien der Archäologie im Vordergrund.

Von besonderer Bedeutung für die Lehre ist die kontinuierliche Heranführung der Studierenden an die Methoden und Ergebnisse aktueller Forschungen, die teilweise auch eine Einbindung in laufende Forschungsvorhaben ermöglicht, die sich vor allem auf die zahlreichen eigenen Ausgrabungs- und Auswertungsprojekte der Universität Tübingen in Vorderasien stützen.

(1.4.) Vernetzung

Die Vorderasiatische Archäologie vermittelt Kenntnisse von den künstlerischen und kulturellen Äußerungen und den gesellschaftlichen, ökonomischen, sozialen und politischen Strukturen der reichen Kulturen des Alten Orients. Ein tieferes Verständnis der Kulturen des Alten Orients ist indes nur dann zu gewinnen, wenn die Informationen aus den archäologischen Denkmälern mit Informationen aus den Textquellen verknüpft werden, die uns tiefe Einblicke in die Welt und Umwelt der altorientalischen Kulturen bieten. Deshalb steht die Vorderasiatische Archäologie in einer engen Fachbeziehung mit der Altorientalischen Philologie.

Auf Grund der überaus reichen Hinterlassenschaften der altorientalischen Kulturen, die in ihren Auswirkungen noch das kulturelle und gesellschaftliche System und das Weltbild der Gegenwart mitprägen, hat die Vorderasiatische Archäologie ihren festen Platz innerhalb der Geisteswissenschaften an den Universitäten, nicht nur im Verbund mit der Altorientalischen Philologie, sondern auch der historisch und methodisch benachbarten Fächer Ägyptologie, Ur- und Frühgeschichte, Klassische Archäologie, Biblische Archäologie, Theologie und Religionswissenschaft, Alte Geschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Soziale und Physische Anthropologie, Botanik, Zoologie und Geologie.

(2) Studienziele

Ziel des Studiums ist es, den Studierenden unter Berücksichtigung der sich kontinuierlich entwickelnden methodischen Prinzipien und des rasch wachsenden Forschungsstandes in der Vorderasiatischen Archäologie die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden zu vermitteln, damit sie zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit, zu einer kritischen Beurteilung und Deutung der fachlichen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden. Wissenschaftlich begründete Fachkenntnisse sollen während des Studiums so vermittelt werden, dass sie nach dem Studium nutzbar und durch eigene Erfahrung und Weiterbildung zu vertiefen sind.

§ 3 Studienaufbau und Studienbeginn

Das Studium des forschungsorientierten M.A.-Studienganges gliedert sich in zwei Studienjahre und kann nur im Wintersemester begonnen werden.

II. Vermittlung der Studieninhalte

§ 4 Arten von Lehrveranstaltungen innerhalb der Module

Im M.A.-Studiengang Vorderasiatische Archäologie werden archäologische Fachkompetenzen und wissenschaftliche Methodik in Seminaren und Vorlesungen vertieft. In allen Lehrveranstaltungen des M.A. Studienganges sollen die Studierenden die Fähigkeit erwerben, einzelne Themenbereiche in medial ansprechender und professioneller Form zu präsentieren.

§ 5 Sprachkenntnisse

Für das M.A.-Studium Vorderasiatische Archäologie sind gute Kenntnisse des Englischen und Französischen erforderlich.

III. Organisation des Studiums

§ 6 Studienumfang

Das Studium des M.A. Vorderasiatische Archäologie erfordert die regelmäßige Teilnahme an Modulen mit einem Gesamtumfang von 120 Leistungspunkten (Übersichtstabelle siehe Anhang).

IV. M.A.-Prüfung

§ 7 Fachliche Zulassungsvoraussetzungen

Fachliche Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung im M.A.-Studiengang *Vorderasiatische Archäologie*:

- (1) Der erfolgreiche Abschluss des B.A. Studienganges Kulturen des Alten Orients, Profilbereich Vorderasiatische Archäologie, oder eines vergleichbaren B.A. Abschlusses, der außerhalb der Eberhard Karls Universität Tübingen erworben wurde.
- (2) Die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Modulen des M.A. Studienganges mit einem Gesamtumfang von 90 Leistungspunkten bis zur Meldung der Prüfung.
- (3) Durch die M.A.-Prüfung soll nachgewiesen werden, dass die Studierenden die archäologischen Quellen, die Methoden und die kulturgeschichtlichen Zusammenhänge des Faches auf höherem Niveau beherrschen sowie die Fähigkeit besitzen, tiefergehende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden, um als Wissenschaftler tätig sein zu können.

§ 8 Prüfungsanforderungen

(1) In der M.A.-Prüfung *Vorderasiatische Archäologie* hat die Kandidatin/ der Kandidat die Fähigkeit nachzuweisen, wissenschaftliche Sachverhalte aus dem Gebiet der Vorderasiatischen Archäologie selbständig und kritisch zu erfassen, darzustellen und zu evaluieren. Es wird dabei insbesondere die Fähigkeit erwartet, einzelne Sachverhalte in den geschichtlichen, kulturellen, sozio-politischen und ökonomischen Zusammenhang der altorientalischen Kulturen einzuordnen. Es wird ferner vorausgesetzt, dass die Kandidatin / der Kandidat über fundierte Kenntnisse der naturräumlichen Gliederung Vorderasiens, der Forschungsgeschichte und der Methoden und Theorien des Faches *Vorderasiatische Archäologie* sowie der Denkmälerkunde, der Kulturregionen, der archäologischen Fundorte und der Chronologie des Alten Orients verfügt. Für die drei zu wählenden Schwerpunkte der mündlichen M.A.-Prüfung muss sie/er umfassende Kenntnisse der wissenschaftlichen Literatur, des archäologischen Materials und der damit verbundenen Deutungen und Theorien nachweisen.

(2) Prüfungsleistungen sind die studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die mündliche M.A.-Prüfung und die M.A.-Arbeit.

(3) Die Prüfungsleistungen im M.A.-Studiengang *Vorderasiatische Archäologie* werden in den folgenden Modulen erbracht (Einzelheiten siehe Modulhandbuch):

- Modul 1 „Vergleichende Betrachtungen altorientalischer Regionalkulturen“
- Modul 2 „Ausgewählte Forschungsprobleme der Archäologie Syro-Mesopotamiens, Palästinas und der anatolisch-iranischen Gebirgsländer“
- Modul 3 „Die Kulturentwicklung des Alten Orients IV“
- Modul 4 „Methoden und Theorien der Vorderasiatischen Archäologie II“
- Modul 5 „Archäologische Praxis II“
- Modul 6 „Prüfungsmodul“

(4) Der Zeitpunkt, die Art und der Umfang der studienbegleitenden Prüfungen sind vom Leiter der Lehrveranstaltung zu Beginn des Semesters allen Studierenden, die an der Lehrveranstaltung teilnehmen, bekannt zu geben.

(5) Voraussetzung für die Teilnahme an der mündlichen M.A.-Prüfung ist, dass der Prüfling alle studienbegleitenden Prüfungsleistungen erfolgreich absolviert hat.

(6) Gegenstand der mündlichen M.A.-Prüfung im Umfang von 60 Minuten sind drei Schwerpunktthemen, die mit dem jeweiligen Prüfer abzustimmen sind.

(7) Die M.A.-Arbeit ist entsprechend den Regelungen des Allgemeinen Teils (§ 36) anzufertigen.

(8) Die Noten der studienbegleitenden Prüfungen werden entsprechend der Wertigkeit der Lehrveranstaltungen bzw. der Zahl der Leistungspunkte gewichtet. Die Gesamtnote errechnet sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten der studienbegleitenden Prüfungsleistungen, der Note der mündlichen Prüfung und der Note der M.A.-Arbeit.

V. Schlussbestimmung

§ 9 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Tübingen in Kraft.

Tübingen, den 23. November 2007

Professor Dr. Bernd Engler
Rektor

VI. Anhang

Modultabelle M.A. Vorderasiatische Archäologie

WS 1	SS 2	WS 3	SS 4
Modul 1: Vergleichende Betrachtungen altorientalischer Regionalkulturen 16 LP		Modul 5: Archäologische Praxis II 5-1 Feldarbeit (19 LP) 5-2 Auswertungsarbeit (19 LP) 5-3 Dokumentationsarbeit (19 LP) 19 LP	
	Modul 4: Methoden und Theorien der Vorderasiatischen Archäologie II 10 LP		
Modul 2: Ausgewählte Forschungsprobleme der Archäologie Syro-Mesopotamiens, Palästinas und der anatolisch-iranischen Gebirgsländer 36 LP			
Modul 3: Die Kulturentwicklung des Alten Orients IV 9 LP			Modul 6: Prüfungsmodul 6-1 M.A.-Arbeit (20 LP) 6-2 Mündl. M.A.-Prüfung (10 LP) 30 LP
29 LP	34 LP	27 LP	30 LP